

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Reiner Lövenich
rloevenich@neue-horizonte-ev.de

Datum: 12. Januar 2025

Berichtszeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024

Das Jahr 2024 war in der Öffentlichkeit geprägt durch politische Diskussionen auf allen Ebenen. Am Ende gab es viel Polemik, die Streuung falscher Informationen und Begriffsdefinitionen, eine Verschärfung der Asylpolitik und damit verbunden u.a. die Einstellung von Förderprogrammen zum 31.12.24 (Komm-an NRW); die auch unsere Arbeit erschwert oder unmöglich macht.

In der Gemeinde Inden lebten zum Jahreswechsel 2024/25 über 370 Menschen mit „aktueller“ Fluchtgeschichte. Laut Verwaltung gibt es 135 Menschen im Asylverfahren oder (wenige) mit Duldung, sowie 126 mit Aufenthaltserlaubnis (= sie dürften eigenen Wohnraum mieten). D.h. weitere 109 Menschen (tlw. mit Deutscher Staatsbürgerschaft) leben zum größten Teil immer noch in den gemeindlichen Unterkünften. Wenige Einzelpersonen oder Familien haben eigenen Wohnraum gefunden. (Zum Vergleich: In den Jahren 2015-2017 stieg die Zahl der zugewiesenen Menschen auf 160, zeitweise maximal auf 180.)

Weiterhin gibt es von Seiten der Politik kein Auszugsmanagement. Im Gegenteil, es wird beim Sozialen Wohnungsbau gespart, aber weitere teure Notunterkünfte beschafft. Vor den Sommerferien konnte die Turnhalle Lucherberg wieder frei gegeben werden und die Menschen überwiegend in die neue Containeranlage auf dem Gelände der Bäko oder in freie Zimmer im ehemaligen Hotel Merödgen umziehen.

Mitarbeitende:

- **Um bei uns mitzuarbeiten**, muss niemand Vereinsmitglied sein. Wir haben aktuell 7 Vereinsmitglieder, wovon 4 aktiv sind. Insgesamt sind etwa 30 Menschen, überwiegend aus Inden und Langerwehe für die regelmäßigen Angebote verantwortlich (Service-Zeit / Soziale Betreuung, Second-Hand & Hausrat, Frauen-Café / NähCafé, Lernförderung Grundschule, Lernförderung ab Klasse 5, Sprachförderung, Freizeit & Begegnung). In allen Bereichen gehören auch geflüchtete Menschen zu den jeweiligen Teams.
- Im Jahr 2024 gab es jeden zweiten im Monat das **Angebot zu Austausch & Kennenlernen**. Gäste waren im Frühjahr Herr Heinen vom Ordnungsamt der Gemeinde und im Herbst die ukrainischen Kriegsflüchtlinge (sowie Bürgermeister und Vertreter von UDB und CDU).
- Neben der persönlichen Motivation und Qualifikation zur Mitarbeit, erhalten wir von allen Mitarbeitenden ein **erweiterte Führungszeugnis**. In 2024 haben viele der Mitarbeitenden wieder am **Kurs „Prävention gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“** der katholischen Jugendarbeit der Region Düren teilgenommen.

Neue Horizonte e.V., Begegnungsstätte AnziehBar, Rathausstr. 7, 52459 Inden

1

Spendenkonto: GLS BANK, IBAN: DE08 4306 0967 1052 3884 00

Vereinskonto: Sparkasse Düren, IBAN: DE90 3955 0110 1201 3380 58

www.neue-horizonte-ev.de

- Im zweiten Halbjahr erhielten wir über Thomas Rachel (MdB / CDU) eine Einladung zur **politischen Berlinfahrt** (4 Tage); organisiert vom Bundespresseamt. Aus Reihen der Mitarbeitenden konnten 12 an dieser Fahrt teilnehmen (2x Afghanistan / 2x Guinea / 2x Ukraine / 2x Langerwehe / 2x Inden).

Politik

- Zur Migrationsdebatte und dem „Unwort des Jahres: illegale Migration“ (pers. Anmerkung), erstellten wir entsprechende **Hintergrundinformationen** und Begriffserklärungen: <https://www.neue-horizonte-ev.de/2024/09/05/was-gestattet-ist-kann-nicht-illegal-sein/>
- Das Land NRW hat im Herbst 2024 bei den Haushaltsentwürfen für 2025 im Programm „Komm-an“ den Bereich zur **Förderung** ehrenamtlicher Initiativen in den Kommunen, **komplett gestrichen**. In den vergangenen Jahren haben wir aus diesem Programm durchschnittlich 10.000 Euro / Jahr erhalten (Beispiele s.u.)
- Seit 09/2022 hatten wir den **offiziellen Auftrag des Gemeinderates zur Sozialen Betreuung** geflüchteter Menschen in der Gemeinde Inden. Hiermit verbunden war auch eine Finanzierung (Honorar) der Service-Zeit. Am 19.12.24 wurde im Gemeinderat dieser Auftrag **beendet**. Wie in all den Jahren zuvor, gab es auch in 2024 keinen offiziellen Austausch zwischen uns und den Fraktionen im Rat. Wir haben Informationen an die Fraktionsvorsitzenden verteilt (- z.B. zur Migrationsdebatte -), wie auch Berichte über unsere Umsetzung der Sozialen Betreuung. Austausch und gemeinsame Beratung waren und sind uns wichtig. So haben wir im Vorfeld der o.a. Sitzung auch auf die Konsequenzen bei einer Beendigung des Auftrages, vor allem für Verwaltung und geflüchtete Menschen, hingewiesen. Die pauschale Finanzierung für geflüchtete Menschen im Asylverfahren (durch das Land NRW) erhielt bislang einen zweckgebundenen Anteil von 3,83 % für die Soziale Betreuung. Ab 2025 heißt es nun „ein angemessener Betrag“, für die Soziale Betreuung. Ein erneuter Anlass zum Austausch von Seiten der Politik, denn dieser „angemessene Betrag“ sollte für Inden konkret definiert werden.

Unsere Konsequenzen ab dem 01.02.2025 sind vor allem:

- Kein Hausrat bei Neuzuweisungen (2024 waren es 131 Menschen)
- Kein Erstkontakt in der Unterkunft bei Neuzuweisungen
- Keine Service-Zeiten
- Die **Soziale Betreuung** nahm immer größere Ausmaße an; sei es durch neue Gemeinschaftsunterkünfte oder die hohe Anzahl an Menschen mit Hilfe-/Beratungsbedarf. Die offenen Service-Zeiten 2x 2 Stunden wöchentlich mit mindestens 2 Mitarbeitenden reichten nicht aus; oftmals wurden daraus 3-4 Stunden und zusätzliche Einzeltermine. Auf der einen Seite sind es „die Neuen“ (online Anträge Job-com und AOK, Kita-Platz, Schulanmeldung, Antrag Familienkasse, Erklärung von Briefen und Formularen, Suche nach Wohnraum, Asylverfahren, ...), auf der anderen Seite „die Alten“ (Probleme Stromanbieter, Lebenslauf und Bewerbung, Anträge Kinderzuschlag und Wohngeld, Wohnungssuche und Wohnungswechsel, familiäre Probleme, Probleme in Schule und auf der Arbeit, ...)

Neue Horizonte e.V., Begegnungsstätte AnziehBar, Rathausstr. 7, 52459 Inden

Spendenkonto: GLS BANK, IBAN: DE08 4306 0967 1052 3884 00

Vereinskonto: Sparkasse Düren, IBAN: DE90 3955 0110 1201 3380 58

Kooperation

- Wir haben in 2024 dem Verein „Hilfe für Kind und Mutter in Afghanistan“, finanzielle **Starthilfe (1.500 Euro) für Ausbildungsprojekte für Frauen in Afghanistan** gegeben. Im Herbst haben wir u.a. über die Jülicher Zeitung zu Spenden aufgerufen; um einen möglichst großen Teil der Summe zurück zu bekommen. Bis zum Jahres-wechsel sind bereits 360 € eingegangen. Eine afghanische Familie, die bei uns in Inden lebt, ist Mitinitiator des o.a. Vereins und hat persönliche Kontakte zu den Projekten nach Afghanistan.
<https://www.neue-horizonte-ev.de/2024/06/19/ausbildung-von-frauen-in-afghanistan-kooperationonsprojekt/>

Lernförderung

- Wie schon in 2023, so waren wir auch in 2024 in der Grundschule Lucherberg aktiv. Seit dem Schuljahr 2024/25 sind 4 Mitarbeitende dort an 4 Tagen für 2 Stunden tätig. 10 Schüler/innen mit Fluchtgeschichte (Zahl steigt während des Schuljahres) erhalten Förderung vor allem in Deutsch und Mathematik.
- Das Team der Lernförderung in der AnziehBar besteht aktuell aus 7 Mitarbeitenden und unterstützt zum Jahreswechsel 18 Schüler/innen der Klassen 5-11.

Öffentlichkeitsarbeit

- Im April luden wir die interessierte Bevölkerung zum „**FrauenCafé spezial**“ in die AnziehBar ein. Einige wenige, bislang „Fremde“, fanden den Weg in die AnziehBar. Die Teilnahme geflüchteter Menschen war, wie immer, erfreulich hoch.
- Am 30.06. bereicherten wir den „**Familientag am Indemann**“. Frauen und Mitarbeitende des Frauen-/NähCafés boten ihre Produkte zum Kauf an und hatten kreative Spielangebote für Kinder im Angebot. Den interessierten Besucher/innen standen wir zum Gespräch bereit (Information und Mitarbeitergewinnung).
- Erstmals luden die Stadt Jülich und der Kreis Düren gemeinsam in die Aula des Gymnasiums Zitadelle in Jülich zum **Ehrenamtstag** ein. Auch dort präsentierten wir unsere Arbeit, mit Zielrichtung neue Mitarbeitende und neue Ideen.
- Und in der Adventszeit gab es für Geflüchtete und die interessierte Bevölkerung einen **besinnlichen Sonntag in der AnziehBar**. Den Weg zur gut besuchten Veranstaltung fand niemand aus Reihen der Politik oder Bevölkerung.
- Die Jülicher Zeitung berichtete in 2024 in drei großen Artikeln über unsere Aktionen (Frauen-Café, Flüchtlinge äußern ihre Sorgen – Ukraine, Spendenprojekt Afghanistan). Die AnziehBar fand als „Ort der Begegnung und Unterstützung“ über die **Kirchenzeitung** im Bistum Aachen interessierte Leser/innen.

- In **Facebook** haben wir seit dem Vereinsstart eine geschlossene Gruppe (Neue Horizonte/AnziehBar) mit aktuell 142 Mitgliedern.
- In der (online) Ehrenamtsbörse des Kreises Düren sind wir fortlaufend mit Stellenangeboten für Ehrenamtliche vertreten. Zwei neue Mitarbeitende haben 2024 darüber den Weg zu uns gefunden.
www.kreis-dueren.de/ehrenamt

Digital auf Kurs am Smartphone

In Zusammenarbeit mit der Caritas Integrationsagentur Jülich und Tobias Schlubach von „STATtdesign“ als Referent, gab es einen Medienkurs für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund. Ziel des Projekts ist es, die Integrationschancen von Geflüchteten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern und ihr Leben in der digitalen Welt zu erleichtern. Es soll ein Bewusstsein für Strukturen auf dem eigenen Smartphone und (falls vorhanden) Laptop erarbeitet werden. Außerdem die Möglichkeiten des Internets zu kennen und auszuschöpfen, sei es bei der Arbeitssuche oder bei Behördengängen. Der Kurs war kostenfrei und wurde vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration gefördert.

Das **NRW Förderprogramm Komm-an** ermöglichte uns u.a. folgende Aktionen:

- Frauen-Café
(jeden Donnerstag von 9-11 h; Ausflüge z.B. Herbstleuchten im Brückenkopfpark, Kochaktion in der Goltsteinschule) / NähCafé: u.a. 25 Paar Nikolaussocken für die Aktion „Wünsche werden wahr“.
- Besuch von Sportveranstaltungen: Frauenfußball-Länderspiel (Tivoli AC), U21 Länderspiel (Tivoli AC), Volleyball-Bundesliga (Arena Kreis Düren)
- Niedrigschwellige Sprachangebote (für alle die Menschen, die auf einen zertifizierten Sprachkurs warten müssen)
- Unsere Einrichtung / unser Material konnte ergänzt werden:
Zelt (5x5m), Nähmaschine, 2 Stehtische (Sozialwerk Dürener Christen)